



# der ägidius

Zeitung der Pfarre Semriach  
Nr. 3 - 2024, 43. Jahrgang  
[www.pfarre-semriach.at](http://www.pfarre-semriach.at)



Wieder aktiv  
werden

## Grätzlvorstellung S. 4

Wir starten eine Serie: Ortsteile, sog. „Grätzl“, sollen mit ihren Aktivitäten vorgestellt werden, mit Schönegg geht es los.

## Wallfahren S. 7 u. 8

Zwei Pilgerhöhepunkte gab es im Sommer: Die Pfarrwallfahrt und die Fußwallfahrt - hier erfahren Sie mehr darüber.

## Aktiv feiern S. 11

In jedem Gottesdienst feiert die Gemeinde aktiv miteinander und stellvertretend - das ist bedeutsam und soll uns bewusst sein.



# WAS IST IHNEN DIE ZUKUNFT WERT?

JETZT AN DIE ZUKUNFT DENKEN.

JETZT MIT  
MOBILITÄTS-  
BONUS  
... oder Jahresvignette



[raiffeisenzertifikate.at](https://raiffeisenzertifikate.at)



[raiffeisenfonds.at](https://raiffeisenfonds.at)

**Veranlagungen in Wertpapiere sind mit höheren Risiken verbunden.**

Werbung der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG für die Raiffeisen Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH/Raiffeisen Bank International AG gemäß WAG 2018: Nähere Informationen erhalten Sie in jeder Raiffeisenbank.  
Erstellt von: Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG, Radetzkystraße 15, 8010 Graz, Stand August 2024



## Liebe Leserin, lieber Leser des „ägidius“!

Vikar  
André-Jacques Kiadi Nkambu

### Die Bedeutung der Arbeit des Menschen

Die Vielfalt der Wörter (im Bereich der körperlichen und geistigen Tätigkeit), die arbeiten bzw. Arbeit bezeichnen, zeigt an, dass damit menschliche Tätigkeiten im umfassenden Sinn gemeint sind. Nach dem älteren Schöpfungsbericht (Gen 2-3) wird der Mensch in den Garten gesetzt, um diesen zu kultivieren und zu behüten. Der jüngere Schöpfungsbericht verbindet mit der Schöpfung (Gen 1,27f.) das Mandat, die Segenskraft Gottes an die übrige Schöpfung weiterzugeben.

Die Arbeit ist keine Strafe Gottes für den fehlerhaften Menschen. Es wird weder der Mensch noch die Arbeit nach dem Bruch der göttlichen Ordnung verwünscht (Gen 3,17ff.23). Vielmehr ist sie Zeichen der Bedeutsamkeit des Menschen, die ihn in die Nähe Gottes bringt (Sir 17,1ff.; Ps 8,5-9). Die Arbeit zielt auf die menschliche Lebenserhaltung (Ps 128,2). Wer sich nicht anstrengt und vernünftig vorsorgt (Gen 41,25-36), schädigt sich und seine Familie. Nachdrücklich wird daher die Faulheit abgelehnt (Spr 13,4; 24,30-34). Allerdings ist das maßlose Anhäufen (Mt 13,22; Spr 23,4) bzw. das Vertrauen auf durch Arbeit erworbenen Reichtum ein abzuleh-

nendes Übel (Sir 11,18f.; Lk 12,16-21). Wenn der Mensch zum Mittelpunkt wird, ist der Arbeit die Sinnmitte genommen, sie wird wirkungslos und mühselig (Ps 127); rastlose Sorge wird dann das Ergebnis sein (Lk 12,22-27). Jene Worte, die die menschliche Arbeit bezeichnen, haben häufig auch Gott zum Subjekt (ca. 350 mal); auffällig in der Bibel ist die alleinige Konzentration auf Jahwe, wenn arbeiten/Arbeit (ca. 30 mal) für Schöpfung gebraucht wird.

In einem weiten Sinne kann unter „Arbeit“ jede zielbewusste Tätigkeit, ohne Unterschied des Sachgehalts, verstanden werden (Johannes Paul II., Laborem exercens, 1981), nicht eingeschränkt auf die bezahlte Erwerbsarbeit oder die Produktion materieller Güter. Arbeit gehört wesentlich zum Menschen. Arbeit ist also wesentlich als Weltgestaltung zu definieren.

Als Christen sind wir alle (jung oder alt, gesund oder krank) aufgefordert, immer zu arbeiten für die Gestaltung der Welt. Dies darf auch ehrenamtlich sein, denn wer etwas schafft, das für ihn oder andere von Wert ist, ist selig.

Ihr

*André-Jacques Kiadi Nkambu*

„Wer etwas schafft, das für ihn oder andere von Wert ist, ist selig.“



Miteinander Danken - für die Ernte, für alle Ergebnisse der Arbeit und unser aller Tätigkeiten - und gemeinsam feiern!  
**Herzliche Einladung zum Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober, mit Einzug der Erntekrone (Treffpunkt um 9:45 Uhr) und Hl. Messe, Beginn 10 Uhr.**

# Das ist bei uns Sitte

„G“ wie Gerne möchten wir ab heute die Gewohnheiten der verschiedenen Grätzl in unserer Pfarrgemeinde erkunden. Den Anfang macht das Dorf Schönegg/Trötsch.

Fixer Bestandteil im Kalender ist die Feldersegnung nach Ostern, heuer am 14. April. Gefühlt schon immer wird vom Ausgangspunkt der Familie Pabst, vlg. Schlosser, losgegangen, um gemeinsam betend die Felder von Schönegg zu segnen. In der kleinen Kapelle in der Mitte des Ortes findet das Felderbeten mit der Weihwassersegnung ihren Abschluss.

Gelebte Gemeinschaft finden wir auch in einer liebgewordenen Tradition der Schönegger und Trötscher, die jeweils am 15. August stattfindet: Vor vielen Jahren äußerte Hermann Schweiger, vlg. Affenberger (gestorben am 27.04.2017) den Wunsch, sich mit seinen Nachbarn einmal ohne traurigen Anlass zu treffen und ein Fest zu feiern. Alle stimmten dieser Idee zu und ein geschichtsträchtiges Dorffest mit rund 1000 Besuchern wurde abgehalten.

Mit diesem Ausmaß hatte niemand gerechnet und weil es als Fest für

die Pflege der Nachbarschaft gedacht war, einigte man sich auf ein jährliches Nachbarschaftsgrillen.

So erklärt sich abwechselnd eine andere Familie von Schönegg oder Trötsch bereit, Gastgeber für alle Nachbarn zu sein. Die Einwohner unterstützen den Hausherrn und die Dame des Hauses bei den Vorbereitungen. Hand in Hand, wie ein gut eingespieltes Team weiß jeder, was er zu tun hat und steuert Salate und Mehlspeisen bei. Somit steht Jahr für Jahr einem gemütlichen Zusammensein, bei dem es immer lustig zugeht, nichts mehr im Wege.

Nette Gespräche werden geführt, amüsante Geschichten erzählt, kreative Ideen geboren, Neuigkeiten ausgetauscht, mitunter gesungen, getanzt und viel gelacht. Das stärkt die Bande einer Dorfgemeinschaft ungemein und wird unterm Jahr durch das Treffen zum „Elferbier“ am Sonntag aufgefrischt.

Ein Überbleibsel aus der Coronazeit, wo man angefangen hat, sich mit Abstand im Freien auf ein Getränk zu treffen. Ja, die Schönegger verstehen es, aus jeder Situation das Beste zu machen.

Außergewöhnlich und nachahmenswert auf der ganzen Linie! Gesellig, großartig!

*Elfi Uller*



Foto: Elfi Uller

Das gute Miteinander in der Schönegger Dorfgemeinschaft ist sichtbar und spürbar.

So schnell  
kann's gehen.

## Gesamtlösungen fürs ganze Leben!



**Nicole Neuherz (Mandl)**

Gepüfte Finanzberaterin

Tel. 0664/5204304

[nicole.neuherz@wuestenrot.at](mailto:nicole.neuherz@wuestenrot.at)

Büro: 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 20/1. Stock

**wüstenrot**

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

# Ton ab! Läuft. Klappe ... und los!

Kürzlich erreichte die Pfarre eine Anfrage, ob denn Kirche und Friedhof für Dreharbeiten für einen Film genutzt werden dürfen. Seitens des Pfarrteams folgte eine kurze Phase der Beratung und der klärenden Absprachen mit verschiedenen kirchlichen Verantwortungsträgern, unter anderem im Bischöflichen Ordinariat. Nun ist es fix und macht uns als Pfarre ein wenig stolz: **Mitte Oktober, ab Montag, 14.10.**, finden an voraussichtlich drei Tagen in der Kirche und am Friedhof Filmdreharbeiten (inkl. Auf- und Abbau) statt!

## Einige Einschränkungen

Wir bitten allerdings gleich auch um Verständnis – und um Ihre Unterstützung – es wird im Ortszentrum, vor allem am Friedhof, zu Einschränkungen hinsichtlich

Park- und Zugangsmöglichkeiten kommen. Die Dreharbeiten brauchen Platz, der Bildaufbau soll nicht gestört werden, Stille kann notwendig sein. Auch das gewohnte Glockengeläute wird an diesen

Tagen reduziert oder verändert sein. Wir sind aber der festen Überzeugung, wir alle werden gut mit dieser Situation umgehen können!

*Andreas Steiner*

Foto: pixabay.com



# Erneuert und gesegnet

Das alte „Stachlkreuz“ in Schönegg aus dem Jahr 1902 war vollkommen desolat. Der Korpus war bedauerlicherweise nicht mehr restaurierbar. Aus diesem Grund beschloss die Familie um Franz

Eisenberger, ein neues Kreuz zu errichten. Sein Cousin Josef Zottler fertigte das Holzkreuz, die Pfarre Semriach spendete aus ihrem Fundus einen passenden Christus-Korpus.

Ende Juni 2024 erfolgte dann die Segnung des neuen Kreuzes. Seelsorger Anton Novinscak gestaltete zu diesem Anlass eine schöne und feierliche Andacht.

Florian Hirsch organisierte zusätzlich eine schöne Feier, die zahlreiche Schöneggerinnen und Schönegger für einen geselligen Ausklang nutzten.



Foto: Ploner / C. Heiser



Eine große Gemeinschaft nahm teil an der Segensandacht nahe dem Stachelkreuz.

Anton Novinscak (li.) und Fam. Eisenberger

# HARRER

## BETON & SCHOTTER



Steinbruch Harrer Betriebsges.m.b.H  
SCHOTTER - TRANSPORTBETONWERK  
Semriacherstraße 122 | 8102 Semriach

STEINBRUCH: +43 (0) 3127 - 28 466  
TRANSPORTBETON: +43 (0) 3127 - 28 566  
office@harrerbeton.at | [www.harrerbeton.at](http://www.harrerbeton.at)



Steinbau  
Wildbahner

**Inh. Susanne Göhring**

Friedhofplatz 4

8101 Gratkorn

03124 / 22474

wildbahner@aon.at

[www.wildbahner-steinmetz.at](http://www.wildbahner-steinmetz.at)



STEFAN **SCHALK**  
**BESTATTUNG** WOLF



AUS LIEBE ZUM BERUF UND TRADITION

**Gratwein-Straßengel**

Bahnhofplatz 3  
8112 Gratwein-Straßengel

*Unsere neue Filiale befindet sich  
direkt neben Blumen Posch.*

**Täglich von 0-24 Uhr**

**+43 660 860 50 02**

**Für einen würdevollen Abschied**

Gratwein-Straßengel - Rein - Gschnaidt - Gratkorn - Semriach - Stiwoll  
St. Oswald bei Plankenwarth - St. Bartholomä und viele weitere Orte in der Steiermark

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

## Pfarrwallfahrt 2024 nach Maria Lankowitz

Das Team der kfb Semriach lud am 23. August zur diesjährigen Pfarrwallfahrt ein.

Ziel war Maria Lankowitz; Bruder Elias gab am Anfang Einblick in die Klostersgeschichte. Danach leitete Diakon Franz Kink eine

Wortgottesfeier in der Wallfahrtskirche.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof Wiendl führen wir zum Franz Weiß – Museum, das in der ehemaligen Volksschule in Tregist eingerichtet ist. Prof.

Ernst Lasnik führte uns ausführlich und interessant durch das Museum.

Der akademische Maler und Bildhauer Franz Weiß, der Meister aus dem Tregisttal, wie er genant wurde, kam aus ärmlichen, bäuerlichen Verhältnissen. Er war bis ins hohe Alter künstlerisch tätig. Über 400 verschiedene Motive zeugen von seinem Fleiß und seinem künstlerischen Können. Wir bekamen Einblicke in das reiche Schaffen des Künstlers als Maler, Bildhauer, Grafiker und Holzschnitzer.

Den Tag ausklingen ließen wir bei herrlichem Wetter beim Buschenschank Ponigl-Stern mit Köstlichkeiten vom Buschenschank und mit Musik von Peter Breitler. Unterwegs im Bus hat sich Franz Heidinger immer wieder zu Wort gemeldet und Interessantes berichtet. Die Fahrt wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

*Aloisia Grossegger*



Foto: Kfb / M. Wieland

**Andacht** in Maria Lankowitz, dem zweitgrößten Marienwallfahrtsort der Steiermark.

## Das Plauderbankerl

Bestimmt ist vielen schon aufgefallen, dass es beim Friedhof seit 11. Mai ein Semriach-Bankerl gibt. Im Auftrag der Pfarre fertigte Hans Steffan ein Herz-Exemplar des beliebten Möbelstückes an.

Es lädt zum Verweilen an dem so besinnlichen Ort ein und ist gedacht zum Abrasten zwischen dem Blumensetzen und -gießen, zum Nachdenken und ab 11. September auch zum Plaudern.

Elfi Uller wird nämlich immer am 11. jeden Monats ab 11 Uhr dort Platz nehmen. Sie freut sich, wenn sich jemand zu ihr setzt! Ob wir schweigend dasitzen oder ein angenehmes Gespräch führen, bestimmst alleine du! Natürlich nur, wenn du kommst!

*Elfi Uller*



Foto: E. Uller

**Das Plauderbankerl** und Elfi Uller sind bereit - kommen Sie zum Plaudern!

# Mariazell 2024 oder: Die Ansichten einer Musikbox

Gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Ich bin eine USB-Musikbox und gehöre dem Wolfgang Reiff. Seit 2017 bin ich fester Bestandteil der Semriacher Pilgergruppe nach Mariazell und nicht mehr wegzudenken.

Meine Freude war groß, als ich wieder 15 bekannte Gesichter sah, die die Reise in Angriff nahmen. Bereits nach dem Start in Semriach gab es Pausen bei den Familien Eisenberger (Zehenthof), Harb (Paulmartin) und Ulrich, um die ersten Steigungen abzufedern.

Über die Nechnitz, die Teichalm und die Sommeralm erreichten wir am Ende des ersten Tages das Strassegg. Sohn Rudi, der nach dem Tod der Eltern übernommen hat, gab etliche Stücke auf seiner „Steirischen“ zum Besten. Auch ich habe jede Menge Steirermusi in meinem Repertoire, konnte mich aber noch ausruhen. In den langen Abschnitten Richtung Schanz und danach hinunter in das Mürztal kamen erste Musikwünsche auf und ich wurde schön langsam warm.

Nach dem Essen beim Café Binder wurden alle Teilnehmer locker und ich musste ordentlich „Stoff geben“, um alle Wünsche zu erfüllen.



Fotos (5): Plauer / A. Steiner

„Musik aus der Dose“ begleitete die Pilger und sorgte für gute Stimmung.

Am Sonntag wollte ich am Graf Meran Haus auf der Veitsch ein paar Jodler rauslassen, aber aufgrund des starken Regens schon vom Morgen weg war leider nix mit Andachtsjodler und so.

Über die Rotsohlenalm wanderten wir gut verpackt und geschützt in Richtung Niederalpl. Der Regen ließ nach, der Tag wurde schöner und die ersten Kirchenlieder und Gospels wurden gewünscht. Von „Dass du mich einstimmen lässt ...“ über diverse „Heilig“-Variation-

ten bis zu „Herr, wir bitten, komm und segne uns“ war alles vertreten. Gefällt mir, dass nicht nur Schlager und Rumpelmusi gewünscht wird! Nach dem Abendessen am Niederalpl ging es dann richtig los. Zuerst zweigleisig, denn am Nebentisch sang eine andere Gruppe Pilger ihre Lieder und G'stanzi, aber lautstärkemäßig waren wir eindeutig im Vorteil. Das sahen irgendwann auch die anderen ein und spätestens bei „Du entschuldige, I kenn' di“, „Mit 66 Jahren“ und



Am Ziel angekommen: Die Fußwallfahrgemeinschaft vor dem Portal der Basilika Mariazell.



Bei der Pilgermesse, gemeinsam mit weiteren

„A schware Partie“ gab es kein Halten mehr: Alle gemeinsam sangen lautstark mit. Zwischendurch dann AC/DC, die Toten Hosen und Pink Floyd. Wer mir richtig gefehlt hat, ist der Kölner Buschauffeur, der leider krankheitsbedingt passen musste. Die Hühner, BAP oder Bläck Fööss kennen nur echte Kölner - oder Insider.

Beim Lichtermeer um Mitternacht zu „Sierra Madre“ wurde sogar ich leicht sentimental. Und nach dem Gassenhauer „Der Alte Jäger“ war endgültig Schluss. Ich war sowas von fertig. Der Tag danach ist dann nicht einfach. Zum Glück regnete es bis Mariazell und ich blieb unter der Regenjacke und konnte mich erholen. Bei der Pilgermesse mit Seelsorger Anton Novinscak war dann ein Organist im Einsatz, der seine Sache sehr gut machte und die Kirchenbesucher zum Mitsingen brachte. Ich hätte ohnedies nicht spielen können, da Wolfgang und Johann wieder als Ministranten tätig waren. Dafür, dass sie Quereinsteiger sind, machen die beiden das ausgezeichnet.

Danach trennten sich unsere Wege und ich freue mich schon riesig, im kommenden Jahr wieder dabei sein zu dürfen. Vielleicht zieh' ich mir bis dahin noch ein paar neue Lieder rein ...

*Josef Eisenberger*



Wallfahrern, auch aus Semriach.

## Spenden übergeben

Schwer erwischt hat es bei einem Unwetter im Juni bedauerlicherweise viele Menschen in den Pfarren Deutschfeistritz und Übelbach, auch Stübing wurde in Mitleidenschaft gezogen. Pfarrer Ruthofer brachte einige Tage danach die Idee auf, in den anderen Pfarren des Seelsorgeraums eine – wenn auch nur kleine – Solidaritätsaktion zu machen. So wurde Ende Juni oder Anfang Juli an einem Sonntag in den Kirchen eine Sammlung zugunsten der Unwetteropfer durchgeführt.

Ziel war es, die mehr als 2.500,- € zeitnahe an die Gemeinden bzw. die Bürgermeister zu übergeben.

Es ist uns bewusst, dass dieser Betrag stark symbolische Bedeutung hat, aber dennoch war er als Zeichen wichtig. Im August wurde schließlich ein Drittel der Spenden an den Übelbacher Bürgermeister Ing. Markus Windisch übergeben und direkt im Anschluss dann zwei Drittel an Michael Viertler, den Bürgermeister der Gemeinde Deutschfeistritz, zu der auch die Pfarre Stübing gehört.

Allen, die diese Solidaritätsaktion in unserem Seelsorgeraum mit einer Spende unterstützt haben, sei gesagt: Vielen Dank für Ihren Beitrag, Vergelt's Gott!

*Andreas Steiner*



Die Spenden wurden an Bgm. Windisch (oben) und Bgm. Viertler (unten) übergeben.





Foto: Peter Mofsi

## Mit Liebe gesegnet

Gemeinsam feierten wir am 15. September bei Kerzenlicht unsere Ehejubiläen, durften unser Eheversprechen erneuern und wurden als Paar gesegnet. Dem Unwetter und einem Stromausfall zum Trotz kamen sehr viele Paare in die Semriacher Pfarrkirche.

Seelsorger Anton Novinscak (am Bild hintere Reihe links) zelebrierte, unter-

stützt von Diakon Franz Kink, die hl. Messe und der Singkreis hat sie wunderbar umrahmt. Es braucht immer gegenseitiges Vertrauen, Verständnis, Vergebung, Geduld und Liebe zum Gelingen einer Ehe und viele Hände, die zum Gelingen einer so schönen Veranstaltung mit Agape im Pfarrheim nötig sind.

Danke allen!

*Irmgard Windisch*

**Seit 65 Jahren** verheiratet sind Aloisa und Johann Schinnerl (vulgo Pöllauurl, Bildmitte) umgeben von 60-, 50- und 25-Jahr-Jubelpaaren. Wir gratulieren allen sehr herzlich!



Fotos: (2): pixabay.com

## „Wir bitten zu Tisch“

Das inzwischen lieb gewordene **gemeinsame Suppenessen** in der Pfarre Semriach wird wieder aufgenommen!

Der erste Termin ist **Freitag, 4. Oktober**, ebenfalls fix ist der Novembertermin am **Freitag, 8. November**, **Beginn** ist jeweils um **11:30 Uhr im Pfarrsaal**, wir freuen uns, wenn Sie mit uns essen!



## Seniorinnen- und Seniorentreff startet mit September wieder!

Jeweils am **3. Mittwoch** im Monat steht um **15 Uhr** der Pfarrsaal offen für Begegnung, Gespräch, Spiel usw. ...

Wir freuen uns, Sie an einem der folgenden Tage zu treffen:

- ▶ Mi., 18. September
- ▶ Mi., 16. Oktober
- ▶ Mi., 20. November

# Kirche der Beteiligung, der Beziehung – wir

Wenn ich mein Mitfeiern aktiv gestalte, haben alle mehr davon – es wird eine Feier für alle: lebensnah, kreativ, berührend.

Wir sind sehr dankbar, dass viele bei einem Gottesdienst bzw. einer Hl. Messe beteiligt sind und sich durch ihr Mittun für eine lebendige Kirche einsetzen. Besonders hervorheben möchten wir, dass es für uns eine große Freude ist, dass bei besonderen Gottesdiensten wie z. B. am Palmsonntag oder zu Erntedank so viele Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern – oft drei Generationen aus einer Familie – da sind und ein buntes Bild der gemeinschaftlichen Feier schaffen. Das repräsentiert unser Leben.

## Aktiv miteinander feiern

Durch die Ideen der aktiv Mitwirkenden, die Botschaft der Predigt und die unterschiedlichen Lieder wird ein Gottesdienst in der Kirche sehr vielfältig. Wer an mehreren

Gottesdiensten teilgenommen hat, der oder dem fällt auf, dass einige Gesten, Worte und Gesänge bei jedem Besuch wieder vorkommen.

Sichtbar und hörbar aktiv gestalten Menschen, die einen liturgischen Dienst ausüben, den Gottesdienst mit – Lektorinnen und Lektoren, Kantorinnen oder Kantoren, Kommunionspenderinnen und -spender, aber auch die Menschen, die stellvertretend für die Gemeinde das Geld – unsere symbolischen Gaben – absammeln und zum Altar bringen. Nicht zu vergessen sind die Ministrantinnen und Ministranten und die Mesnerin, die in ihren wertvollen Diensten wichtige Aufgaben übernehmen.

Auch die Organistinnen kann man als aktiv Mitfeiernde sehen. Besonders gefragt ist die Feiergemeinde beim Mitsingen der Lieder und auch beim Beten und Antworten miteinander. Gemeinsames Singen bringt das Herz zum Schwingen

und man soll den Mut haben und sich trauen, es macht nichts, wenn nicht jeder Ton „sitzt“!

Die Messfeier wird und ist so eine große gemeinschaftliche Sache – und man feiert stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde, also auch für jene, die nicht da sind. Mit etwas Augenzwinkern: Damit bitte in der Messe auch für die Nachbarn kräftig mitsingen ...

## Mit dem Leben verbunden

Es soll insgesamt spürbar werden, dass Gottesdienst, Liturgie und Leben zusammengehören und sich gegenseitig inspirieren und nähren. Liturgische Feiern spiegeln im besten Fall Erfahrungen aus dem Alltag und geben ihnen Platz, aus der Feier sollen und können sich die Menschen Kraft fürs Leben mitnehmen. So tritt letztendlich der Mensch mit Gott in Dialog.

*Andreas Steiner und  
Elfriede Rieger*



**Fronleichnam** ist ein gutes Beispiel für vielfältige aktive Beteiligung und Mitgestaltung vieler Feiernder am Feiargeschehen, liegt aber durch die Prozession mit vielen Aufgaben ein wenig in der Natur der Sache.



**Ewald Glettler**

Markt 11  
8101 Semriach

0676 / 82 58 51 74

ewald.glettler@generali.at



**HAUPT Semriach**  
GmbH. & Co. KG.

Lastentransporte und Erdbewegung aller Art

SIGNALTROMPETER

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!  
Tel.: 03127/8212 E-Mail: haupt.semriach@a1.net

# Sägewerk Rauch Semriach

**Hansjörg Rauch**

Semriacherstraße 15  
8102 Semriach

Tel: +43 (0) 3127/8321-23

Fax: +43 (0) 3127/8321-10

Mobil: +43 (0) 664/9440506

Mail: office@rauch-holz.at

www.rauch-holz.at



# TISCHLEREI Johann Pabst

GmbH & Co. KG



8102 SEMRIACH - Vorderer Weißbeck 8

Telefon 03127 / 2267 - Fax DW 15

E-Mail: tischlerei.pabst@gmx.at



Küchen • Wohnstuben / Wohnzimmer • Schlafzimmer • Badezimmer • Vorzimmer und Stiegen • Innen- und Außentüren • Holzboden-Verlegung • Sonderanfertigungen im Bereich der Bautischler • Althaus-Sanierungsarbeiten



Unser Fertigungsprogramm umfasst sämtliche Zentren des Lebens.

Allianz Agentur

## Arno Pirstinger

Mauritzener Hauptstraße 5

A - 8130 Frohnleiten

www.frohnleiten.allianz.at

**Allianz** 

# Erfolgreicher Sommer für die Katholische Jugend



Das große Team der Kath. Jugend, das beim Ägidifest im Einsatz war.

Ende Juli durften wir mehrfach unser heuriges Theaterstück „Zwei alte Zausel“ vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern am Hüblerhof aufzuführen. Durch die jährlich abwechselnde Besetzung der Schauspielgruppe gleicht kein Theaterstück dem anderen. Ausverkaufte Vorstellungen, häufiges Gelächter und viel Applaus vom Publikum lässt schließen: Unser Sommertheater war auch 2024 ein großer Erfolg.

Dank unserer Mitglieder war vor Vorstellungsbeginn und in der Pause bestens für Speis und Trank gesorgt.

Auch bei unserem heurigen Ägidi-Frühschoppen waren wieder viele helfende Hände im Einsatz. Das schöne Wetter lockte viele Besucherinnen und Besucher in den Bauhof, um dort einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Für gute Unterhaltung sorgte die Musikgruppe „Die Steirerpanther“. Bis bald, Eure KJ Semriach!

Fotos (3): KJ Semriach



Großer Einsatz auch beim Sommertheater, viele Vorstellungen waren ausverkauft.



Anja Prietl

Zuvor war aber fleißig proben angesagt, hier bei einem ersten Blick ins Stück.

## Getauft wurden



22.06. Antonia Karner  
 29.06. Alina Zach  
       Björn Lindner  
 20.07. Mia Luisa Feichtinger  
       Frida Magdalena Sackl  
 03.08. Matthäus Zöhrer  
       Leo Perner  
 31.08. Nele Breitler  
 07.09. Melissa Pucher  
 08.09. Mia Sofie Pongratz  
 14.09. Sophia Schlegl  
       Olivia Stangl  
 15.09. Emelie Reiter  
 22.09. Liana Loidolt  
 29.09. Alina Fabian

## Getraut wurden



24.08. Kerstin Rumpl und  
       Wolfgang Neugebauer

## Heimgangenen sind



25.06. Andreas Harb 96 Jahre  
 21.07. Anneliese Hofstätter 69 Jahre  
 26.07. Lorenz Reiter 95 Jahre  
       Vinzenc Schenk 88 Jahre  
 28.07. Klara Schinnerl 81 Jahre  
 04.08. Maria Dunkl 62 Jahre  
       Hermann Luttenberger 77 Jahre  
 20.08. Franz Harrer 84 Jahre  
 21.08. Friedrich Kuntschky 85 Jahre  
 22.08. Maria Baumgartner 79 Jahre  
 24.08. Dominik Suppan 33 Jahre  
 26.08. Margareta Krempf 85 Jahre  
 16.09. Heinz Kamper 82 Jahre



## Wollspenden erbeten

In der Pfarre Koglhof gibt es ein kleines Sozialprojekt, bei dem fleißig gestrickt wird. Nun wurde eine Bitte an uns herangetragen: Vielleicht haben Sie das eine oder andere Restknäuel Wolle zu Hause oder haben Wolle in Farben, die Ihnen nicht mehr gefallen – wir bitten, geben Sie diese in nächster Zeit einfach im Semriacher Pfarrbüro ab, wir sammeln bis längstens 15. November Ihre Wollspenden und geben sie dann an die Verantwortlichen in Koglhof weiter. Gerne können auch nicht mehr benötigte gestrickte Teile zum Auftrennen dabei sein.

*Vielen Dank, Vergelt's Gott!*

Besonders hinweisen möchten wir auf einen

## Vortrag mit Information

am **Mi., 6.11.**, von **16 bis 18 Uhr** im **Pfarrsaal**,  
 in dem geht es um

## Pflegemöglichkeiten in Semriach.

DAS ORIGINAL  
 Nur echt mit diesem Logo.

**LETZTE HILFE**

## Letzte Hilfe Kurse

### Am Ende wissen, wie es geht.

Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“:  
 Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende.

www.letztehilfeoesterreich.at

**VERANSTALTUNGSORT**

**Online via Zoom**  
 Link wird zeitnah  
 ausgeschickt

**DATUM & UHRZEIT**

**Am 15.11.2024**  
**16:00 – 20:00**

**Hospiz Steiermark**

Referentinnen: Birgit Anderwald DGKP, DSA Beate Reiß  
 Anmeldung erbeten unter: Beate Reiß 0650 57 87 142 [b.reiss@hospiz-stmk.at](mailto:b.reiss@hospiz-stmk.at) [www.hospiz-stmk.at](http://www.hospiz-stmk.at)

## Bestattung Semriach

Unser traditionelles Familienunternehmen hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht Sie durch die schwierigste Zeit des Lebens – die Trauer – mit viel Mitgefühl und Liebe zum Detail zu begleiten.

Neben der klassischen Erdbestattung gibt es mittlerweile auch schon andere Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Feuerbestattung oder auch die FriedWald Bestattung – hier wird die Asche des/der Verstorbenen an den Wurzeln eines von Ihnen ausgesuchten Baumes, in einem eigens dafür vorgesehenen Wald, beigesetzt.

Wir sind bemüht Ihnen jederzeit beratend und unterstützend bei der Umsetzung Ihrer Vorstellungen für die Trauerfeier beizustehen.

Familie Puregger 03127/8561 oder 0664/89 62 171

Bestattung Semriach - Höfler-Kreimer 03175 2548



# Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Eingänge berücksichtigt bis 16. September 2024

Affenberger Jakob u. Josefa	Hinterreiter Ing. Stefan	Prügger Johann u. Herta
Amhofer Hermine	Hutter Franz	Prügger Peter u. Waltraud
Beiler Waltraud	Hutter Franz u. Claudia	Puregger Ambros u. Maria
Bierbaum Alfred	Hütter Rosa	Raith Manfred u. Waltraud
Christandl Christian	Jaritz Franz u. Mathilde	Rauch Barbara
Deutschmann Leopold u. Dorli	Kossär Dr. Hans u. Veronika	Rieger DI Johannes u. Petra
Eibisberger Gertraud	Krinner Roswitha	Rinner Regina
Eisenberger Maria	Löffler Dorothea	Scheibl Rupert u. Aurelia
Fasch Maria	Loidolt Markus u. Erika	Scheibl Siegfried u. Anneliese
Feldgrill Gertrude	Mandl Franz u. Maria	Schinnerl Michael u. Gerlinde
Fleck Maria	Melcsok Wilhelmine	Stübler Marcel
Fritz Angela	Mohr Ewald u. Renate	Taibinger Franz u. Stephanie
Fritz Maria	Möstl Christine	Taibinger Maria
Fröhwein Johann u. Martina	Nigitz Ing. Karl	Thier Dr. Barbara
Glashüttner Franz	Paier Franz	Thir Josef u. Rosa
Glettler Franz	Perstling Herbert	Wieland Wolfgang u. Maria
Glettler Hilde	Piber Eva	Wimmer Wolfgang
Gottlieb Erna	Pieber Johann	Windisch Johann u. Anna
Harrer Vinzenz	Pörtl Erwin u. Roswitha	Zach Stefanie
Hinterberger Anton	Prasch Josefa	Zinterl Maria

## Datenschutzhinweis

**Bitte beachten Sie:** Mit der Einzahlung einer Spende unter Angabe persönlicher Daten, z.B. Ihres Namens, erklären Sie sich ausdrücklich einverstanden, dass diese Daten hier veröffentlicht werden dürfen. Sind Sie damit nicht einverstanden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit einer anonymen Spende!

## Impressum und Offenlegung:

Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Semriach St. Ägidius, Markt 1, 8102 Semriach, informiert über Pfarraktivitäten und Belange der Kirche. Auflage 1.450 Stück

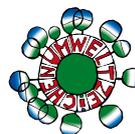
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Ronald Ruthofer und Team

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Pfarre Semriach Layout und Satz: A. Steiner

Die inhaltliche Verantwortung bei Inseraten u. Werbeinschaltungen liegt beim Auftraggeber.

Redaktionsschluss für Nr. 4-2024: 04. November 2024

Erscheinungstermin: Ende November



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812

## Anmeldung zu Vorbereitung und Firmung 2025

Junge Menschen des **Geburtsjahrgangs 2011** (oder älter), die Interesse an der Firmung und der Vorbereitung darauf haben, bitte folgende Hinweise beachten:

- **Anmeldung:** Kann mit ausgefülltem Anmeldeformular bitte bis spätestens **Mo., 04. Nov., im Pfarrbüro** erfolgen.
- **Elternabend:** **Do., 03. Okt., 19:00 Uhr** im Pfarrheim.
- **Sonntag, 10. Nov., 10:00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst, Pfarrkirche Semriach** - bitte keinesfalls versäumen!



## Pfarre Gratkorn

## Pfarre Semriach

10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 29.09.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Do., 03.10.	19:00 Uhr	Eltern-Infoabend – Firmung
		Fr., 04.10.	11:30 Uhr	Gemeinsames Suppenessen, Pfarrsaal
08:30 Uhr	Hl. Messe	So., 06.10.	15:00 Uhr	Herz-Jesu-And., barmh. Jesus, Hiening
11:30 Uhr	Hl. Messe – Erntedank in Friesach		09:45 Uhr	Einzug Erntekrone, 10 Uhr: Hl. Messe Erntedank
		Fr., 11.10.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier der kfb
10:00 Uhr	Hl. Messe – Erntedankfest	So., 13.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe
			14:00 Uhr	Ökumenische Andacht, Friedenskreuz
		Mi., 16.10.	15:00 Uhr	Seniorentreff im Pfarrsaal
		Do., 17.10.	18:30 Uhr	Elternabend Erstkommunion
		Sa., 19.10.	18:00 Uhr	Herzensgebet / Vorabendmesse
08:30 Uhr	Hl. Messe	So., 20.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe, So. der Weltkirche mitgest. von der MS Semriach
10:00 Uhr	Stiftermesse im Stift Rein	<b>Sa., 26.10.</b>	10:00 Uhr	Stiftermesse im Stift Rein
10:00 Uhr	Hl. Messe – Sonntag der Weltkirche	So., 27.10.	08:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. stille u. gest. Anbetung
18:00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter, Pfarrwiese	Mi., 30.10.		
offen	Hl. Messe ÖKB, anschl. Gedenkfeier	Do., 31.10.		
14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung	<b>Allerheiligen Fr., 01.11.</b>	08:30 Uhr	Hl. Messe, davor Rosenkranz
			14:00 Uhr	Totengedenken (ÖKB), anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung
10:00 Uhr	Hl. Messe	<b>Allerseelen Sa., 02.11.</b>	08:00 Uhr	Armeseelenrosenkr., 8:30 h Hl. Messe
			anschl.	anschl. Friedhofgang / Gräbersegnung
10:00 Uhr	Hl. Messe	So., 03.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
09-12 Uhr	Philatelietaag „Jasenkappelle“, Pfarrsaal	Mi., 06.11.	16:00 Uhr	Vortrag/Info: Pflegemöglichk., Pfarrsaal
		Fr., 08.11.	11:30 Uhr	Gemeinsames Suppenessen, Pfarrsaal
08:30 Uhr	Hl. Messe	So., 10.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Firmlinge
16-18 Uhr	Workshop Salben/Öle, mit Brigitte Rühl-Preitler	Fr., 15.11.		
18:00 Uhr	Herzensgebet/Vorabendmesse, Pfarrk.	Sa., 16.11.	19:00 Uhr	Konzert der Marktmusik, Pfarrkirche
10:00 Uhr	Hl. Messe - Cäcilien-sonntag	So., 17.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Mi., 20.11.	15:00 Uhr	Seniorentreff im Pfarrsaal
17:00 Uhr	PAX – Gedenkgottesdienst, mit der Friesacher FrauenZimmerMusi, anschließend Agape	Fr., 22.11.	16:00 Uhr	Letzte Hilfe-Kurs der Hospizbewegung: „Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung“ online, Details siehe S.14
		Sa., 23.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe – Hl. Clemens
08:30 Uhr	Hl. Messe	Christkönig So., 24.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit dem Kirchenchor (Cäcilia)
16-18 Uhr	Adventbasteln im Jugendraum	Fr., 29.11.		
18:00 Uhr	Adventkranzsegnung Friesach	Sa., 30.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung, Pfarrkirche
			geplant	Hubertusand., Segnung Adventkr., Markpl.
10:00 Uhr	Hl. Messe, Adventkranzsegnung Weihnachtsschmucktausch KNL	<b>1. Adventsonntag So., 01.12.</b>	08:30 Uhr	Hl. Messe, Adventkranzsegnung
		Do., 05.12.	Nm gepl.	Nikolausaktion der Kath. Jugend
15:00 Uhr	Nikolausfeier	Fr., 06.12.		
06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück (Pfarrsaal)	Sa., 07.12.	16 u. 19 h	Adventkonzert, Singkreis, Kirche
10:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fairpacken/Fair-schenken	<b>Maria Empf. So., 08.12.</b>	06:00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück (Pfarrsaal)